



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Projektgruppe Fuchshof

VORL.NR. 044/22

Sachbearbeitung:

Dahler, Raphael
Hufnagl, Sophie
Semder, Nadine
Veselaj, Avni

Datum:

02.02.2022

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bildungs- und Sozialausschuss	09.03.2022	ÖFFENTLICH
Mobilitäts- und Umweltausschuss	17.03.2022	ÖFFENTLICH

Betreff: Fuchshof - Neuordnung und Entwicklung der Sportflächen im nördlichen Sportpark Ost

Bezug SEK: Masterplan 10 (Sport und Gesundheit) / SZ 1 / OZ 4

Bezug: 350/20 – Fuchshof – Aktueller Planungsstand
352/19 – Fuchshof – Einbringung Freiraumkonzept / Mobilitätskonzept / Städtebaulicher Entwurf
165/18 – Fuchshof – Abschlussbericht und Bürgerbeteiligung 2018
335/17 – Fuchshof Rahmenplan und Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Fuchshof“ Nr. 045/02
103/16 – Beschluss Flächenprogramm zum Sportpark Ost – südöstlicher Teil (Rahmenplan Teil 1)

Anlagen: Anlage 1: Lageplan zum Flächenprogramm der Sportflächenneuordnung im nördlichen Sportpark Ost

Anlage 2: Stellungnahme des Stadtverbandes für Sport

Beschlussvorschlag:

1. Flächenprogramm

Der Bildungs- und Sozialausschuss beschließt das Flächenprogramm zur Neuordnung und Entwicklung der Sportflächen im nördlichen Sportpark gemäß Anlage 1.

2. Ausarbeitung Entwurfsplanung und Vorbereitung eines Entwurfs- und Baubeschlusses

Zur Vorbereitung eines Entwurfs- und Baubeschlusses beauftragt der Mobilitäts- und Umweltausschuss die Stadtverwaltung, die Entwurfsplanung der Sportflächen gemäß Anlage 1 im nördlichen Sportpark Ost auszuarbeiten. Dabei ist zum Schutze des organisierten Sports eine Zug-um-Zug-Umsetzung zu gewährleisten, die die Belange des Sports in der zeitlichen Abfolge angemessen berücksichtigt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Verhandlungsauftrag gemäß Beschluss der Vorlage 352/19

Mit Vorlage 352/19 wurde das städtebauliche Konzept „B Zukunft“ 2019 beschlossen, das im Mobilitätskonzept eine zentrale Parkgarage auf der gegenüberliegenden Seite der Fuchshofstraße auf dem aktuellen Rasenspielfeld vorsieht. In der Folge hat die Verwaltung den Auftrag bekommen, die Flächen im Sportpark, insbesondere die Ersatzmaßnahmen für das Parkhaus auf dem Rasenspielfeld, gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport zu verhandeln.

Seitdem fand über diesen Zeitraum eine äußerst konstruktive Ideenentwicklung und Planung mit dem Stadtverband für Sport und den betroffenen Vereinen MTV und HCL bezüglich der Maßnahmen im Sportpark statt. An der vorliegenden Neuordnung haben sich der Stadtverband und die beiden Vereine mit einem sehr innovativen Konzept beispielgebend eingebracht, um durch die gemeinsame Nutzung von Sportflächen eine Verbesserung der Trainingssituation beider Sportvereine zu erreichen.

2. Zusammenhänge

Im Rahmen der Erarbeitung mussten für die Durchführbarkeit bestimmte Prämissen berücksichtigt werden:

- Bei Aufsiedlung bzw. Einzug der 1. Bewohner im Baucluster 1 muss das Beachvolleyball verlegt sein (voraussichtlich 2025/26).
Für den Bau der Quartiersgarage muss die Baustelleneinrichtung im Süden
- positioniert werden (Kran zunächst auf Standort Wasserkunstrasenfeld). Aufgrund der Baustelleneinrichtung und der zeitlichen Abhängigkeiten zu Baucluster 1 wird die Quartiersgarage vor dem Kunstrasenspielfeld und den Beachvolleyballplätzen errichtet (voraussichtl. Baubeginn 2024).
- Vor dem Bau der Quartiersgarage wird mit dem Bau des Kunstrasenspielfeldes für den Jugendfußball ein Ersatz für die entfallenden Sportflächen auf dem Rasenspielfeld geschaffen.

3. Verhandlungsergebnis und Grobkostenkalkulation

Die Grüne Fuge wird als öffentliche Freifläche geplant und realisiert und dient als „Tor“ vom Wohngebiet in den Sportpark. Die Flächen werden gemäß Anlage 1 im nördlichen Sportpark neu geordnet.

Die aktuell bestehenden Beachvolleyballfelder werden aus Lärmschutzrechtlichen Gründen auf die Rasenfläche im südlichen Anschluss des Parkhauses verlegt, Kosten: 506 TSD Euro.

Durch den Wegfall des großen Fußballrasenfeldes entfallen Trainingsmöglichkeiten, vor allem für die Fußballjugend. Stadtverband und Sportvereine wünschen sich als Ersatz- und Intensivierungsmaßnahme ein Kunstrasenspielfeld für die Fußballjugend (Kosten: 967 TSD Euro) und ein sog. Wasserkunstrasenfeld (Kosten: 2.4 Mio. Euro) für die Doppelnutzung von Fußball und Hockey. Die Stadt trägt die Kosten und realisiert die Maßnahmen mit den städtischen Anforderungen.

Die gewünschte Kalthalle für die Nutzung des Wasserkunstrasenfeldes im Winter kann aus heutiger Sicht gemäß den Richtlinien zur Förderung des Sports mit 50% gefördert werden. 50% müssen die Vereine selbst tragen. Den Vereinen steht es frei ihren Anteil durch Spenden / andere Fördermittel zu verringern.

Der Bau des Jugendspielfeldes impliziert die gleichzeitige Verlegung des bestehenden Skateplatzes. Dieser Platz ist ein wichtiger Treffpunkt für Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet und der größte Skateplatz in Ludwigsburg. Bereits in der ersten Beteiligungsphase zum Sportpark Ost wurde deutlich, dass in Ludwigsburg ein attraktiver, großer Skatepark für eine multifunktionale Nutzung der Sportarten Skateboarding, BMX, Fahrrad, Roller, etc. fehlt. Ein solcher größerer und zeitgemäßer Platz ist südlich des aktuell bestehenden Platzes geplant (Kosten: 1 Mio Euro). In einem ersten Bauabschnitt wird der neue Platz angelegt und die bestehenden Geräte verlagert. Nach Beteiligung der sich dort engagierenden Jugendlichen und mit der Voraussetzung der vorhandenen Haushaltsmittel wird der Skatepark in einem zweiten Bauabschnitt neugestaltet.

4. Weiteres Vorgehen

Die Maßnahmen können aus finanziellen Gründen nicht zeitgleich umgesetzt werden und werden daher auf die Jahre **2023-2027** gestreckt. Vereine und Stadtverwaltung eint das verbindliche Ziel, die Planung vollständig umzusetzen, auch wenn ein längerer Zeitraum benötigt wird. Der Grundsatzbeschluss ist notwendig, um Planungssicherheit für beide Seiten zu generieren. Mit diesem Beschluss sichert die Stadt Ludwigsburg im Rahmen des rechtlich Möglichen eine Umsetzung der mit den Vereinen besprochenen Lösung rechtsverbindlich zu.

Im Zuge der Erarbeitung des Parkraummanagements für den Fuchshof müssen zwingend auch ausreichende und angemessene Lösungen für den Vereinssport mitgedacht werden.

Dies gilt insbesondere auch für eine ausreichende Anzahl an PKW-Stellplätzen, da durch das Sportzentrum Ost und die anreisenden Gastmannschaften der vielen im Sportpark Ost beheimateten Vereine insbesondere an den Wochenenden weiterhin mit einem erheblichen Parkdruck zu rechnen ist, der sich auch durch die Hinwendung zu umweltverträglicheren Verkehrsmitteln nur geringfügig ändern wird, weil die Gastmannschaften aus dem ganzen Bundesland, teils darüber hinaus anreisen.

Im abweichenden Beschluss zur Vorlage 205/20 wurde bereits festgehalten, dass Gespräche mit den örtlichen Vertretern der Stadtteilausschüsse, der Vereine sowie weiterer interessierter Bürger zu suchen sind. Dieses ist im weiteren Prozess geplant.

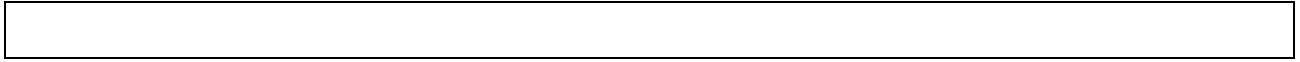
Unterschriften:

Raphael Dahler

Avni Veselaj

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 4,9 Mio. EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 4241		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		742410004057 Sportflächen Entwicklungsbereich Ost 742410004087 Nutzungsintensivierung Sportfl. Fuchshof		
Deckung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022 ff				
<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	742410004057 742410004087

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Es handelt sich um eine unerhebliche Auswirkung, weil durch die Schaffung neuer Freiflächen in der Grünen Fuge mit neuen Baumpflanzungen und Schaffung von Flächen für Erholung, Spiel und Sport, die Freiraumqualitäten im Bereich der Fuchshofstraße verbessert werden. Es entsteht eine durchgrünte Verbindung zwischen neuem Wohngebiet und dem bestehenden Sportpark. Bei der Verlagerung und dem Neubau von Sportanlagen sind neue Pflanzungen vorgesehen, um die neuen Sportflächen gut zu integrieren, Bestandsflächen aufzuwerten und damit die Folgen des Klimawandels abzumildern.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				



Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 23, 48, 57, 60, 63, 67, 61, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN